








## Wahlempfehlungen von **personalthurgau** für den Bezirk Weinfelden



Am 7. April 2024 finden die Grossratswahlen statt. Für **personalthurgau** ist es wichtig, dass im Grossen Rat Personen vertreten sind, welche die Anliegen der Arbeitnehmenden aus Bildung, Gesundheit und Verwaltung kennen und sich dafür einsetzen. Wir möchten mithelfen, engagierte Mitglieder unserer Mitgliedsverbände, die sich für die Grossratswahlen zur Verfügung stellen, bekannter zu machen und sie so unterstützen. **personalthurgau** empfiehlt daher folgende Personen zur Wahl in den Grossen Rat. Aufgeführt sind alle Kandidatinnen und Kandidaten, die uns durch die angeschlossenen Verbände und Gewerkschaften gemeldet wurden und die uns ihre Angaben zukommen liessen.

**Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich!**

Foto	Bisher/Neu Name des Kandidaten Wohnort Tätigkeit	Verband Wahltext	Partei Liste
	Bisher <b>Petra Merz-Helg</b> Weinfelden  Sekundarlehrerin	Die Schweiz braucht eine starke Volksschule – die Volksschule braucht eine starke Vertretung in der Politik! Wir leben in einem wunderbaren Land mit überaus hoher Lebensqualität, doch sind wir mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. Die Schule trägt entscheidend dazu bei, dass Bürgerinnen und Bürger diese Herausforderungen erkennen, diskutieren und schliesslich bewältigen können. Ich will mich in der Politik dafür einsetzen, dass unsere Volksschule auch weiterhin ihre hohe Qualität behalten kann.	<b>Die Mitte</b> <b>04.04</b>

	<p><b>Cornelia Hauser</b> Weinfelden</p> <p>Werklehrerin Naturheilpraktikerin</p> <p>Co-Präsidentin GRÜNE Frauen Thurgau</p> <p>Stiftungsrätin Vivala / Kantonalkommissions- Mitglied Pro Infirmis / Mitglied Justizkommission Thurgau</p>	<p>Seit 1987 arbeite ich in der Bildungslandschaft, davon zwanzig Jahre im Sonder- schulbereich. Ich engagiere mich aktiv im Grossen Rat, im Stiftungsrat Vivala und in der Kantonalkommission Pro Infirmis für die Umsetzung der UN-Behinderten- rechtskonvention. Der Umgang mit Gesundheit und Resilienz beschäftigt mich nicht nur bei der Tätigkeit in meiner eigenen Naturheilpraxis. Lehren muss vermehrt in einem ressourcenschonenden Rahmen stattfinden können, damit Bildungs- berufe wieder an Attraktivität gewinnen.</p>	<p><b>GRÜNE</b> <b>01.01</b></p>
	<p><b>Samuel Curau</b> Weinfelden</p> <p>Sekundarlehrer</p>	<p>Unsere Kinder und Jugendliche brauchen eine Bildung mit Zukunft. Ich setze mich für Strukturen ein, die den Schulen Handlungsspielräume geben ohne das Bildungs- niveau zu gefährden. Das duale Bildungssystem, der Sprach Austausch in der Schweiz, die Kulturvermittlung und das Demokratieverständnis sind nur ein paar Stichworte, die ich in die Debatte über die Schule von morgen einbringen möchte.</p>	<p><b>Die Mitte</b> <b>04.06</b></p>
	<p><b>Patrick Küng</b> Weinfelden</p> <p>Sekundarlehrer</p>	<p>Bildung lohnt sich: Als Quereinsteiger in den Lehrberuf setze ich mich für das duale Bildungssystem ein. Für eine starke Schule, welche handlungs- und praxisorientiert ist.</p> <p>Bleib am Ball: Fairness, Respekt, Durchhaltevermögen und Solidarität, dies sind Attribute, welche für die heutige Gesellschaft wichtiger denn je sind. Sport verbindet und ist eine Lebensschule. Als Grundlage dient eine gute Thurgauer Vereins- und Sportinfrastruktur.</p> <p>Altersvorsorge: Für eine effiziente und faire Altersvorsorge für alle.</p>	<p><b>SVP</b> <b>03.11</b></p>

	<p>Neu <b>Ursula Senn-Bieri</b> Weinfelden</p> <p>Schulleiterin Primarschule Amlikon- Holzhäusern</p> <p>Stadträtin Weinfelden Ressort Gesellschaft und Gesundheit</p>	<p>Als Stadträtin von Weinfelden und Schulleiterin sind mir die gesellschaftlichen Herausforderungen vertraut. Ich möchte mithelfen, über Parteigrenzen hinweg tragfähige Lösungen mitzubauen. Mein Engagement zielt auf eine zukunftsgerichtete Bildungslandschaft, die Menschen befähigt, gesund und aktiv in der Arbeitswelt mitzuwirken. Familienergänzende Betreuung muss bezahlbar und flächendeckend verfügbar sein. Ausgeglichene Staatsfinanzen ja, aber nicht auf Kosten der Schwächeren. Allen muss nach Möglichkeit die soziale und wirtschaftliche Teilhabe in der Gesellschaft ermöglicht werden.</p>	<p><b>SP</b> <b>05.03</b></p>
	<p><b>Julia Gemperle</b> Mettlen</p> <p>Sekundarlehrerin</p>	<p>In meinem Beruf als Sekundarlehrerin, in der Politik und im Alltag setze ich mich für eine offene Gesellschaft ein, in der Menschen einander mit Respekt begegnen. Anstatt einander zu bekämpfen und Probleme hin und her zu schieben, müssen wir „mittenand“ Lösungen für eine nachhaltige Zukunft finden und umsetzen. Darum engagiere ich mich in der Mitte.</p> <p>Für mehr Lösungen, weniger Extreme, mehr Mitte.</p>	<p><b>Die Mitte</b> <b>04.15</b></p>
	<p><b>Angela Testa Beer</b> Weinfelden</p> <p>Lehrerin</p>	<p>Ich setze mich für ganzheitliche Bildung, Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Dazu gehört für mich Frühe Förderung ebenso wie Elternbildung, Jugendarbeit und faire Löhne. Der Umwelt- und Naturschutz ist mir wichtig, ebenso der Kampf gegen den Klimawandel und für die Energiewende. Hier setze ich auf Sensibilisierung und persönlich auf Suffizienz. Ausserdem engagiere ich mich für Gleichstellung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und gegen Diskriminierung und Extremismus.</p>	<p><b>GRÜNE</b> <b>01.06</b></p>

	<p>Neu <b>Marcel Rohner</b> Neukirch</p> <p>Schulleiter, Primarlehrer, Vorstandsmitglied VSLTG</p>	<p>Der Thurgau braucht nachhaltige Lösungen, die bezahlbar sind. Ich setze mich dafür ein, dass sorgfältig mit den finanziellen Ressourcen gearbeitet wird. Dies darf aber kein Stillstand bedeuten. Ich begrüße weniger Regulierung und weniger Bürokratie. Ich unterstütze alternative Energieformen, die zum Thurgau passen und, mit Blick in die nahe Zukunft, notwendig sind.</p> <p>Familie und Bildung müssen weiter gestärkt werden, damit wir den aktuellen und künftigen Herausforderungen begegnen und wirksame und tragfähige Lösungen entwickeln können. V.a. Familien mit erkanntem Unterstützungsbedarf sollen rasch, niederschwellig und unkompliziert Hilfe erhalten.</p>	<p><b>GLP</b> <b>08.08</b></p>
	<p>Neu <b>Alexandra Beck</b> Weinfelden</p> <p>Leiterin Pflege und Betreuung</p> <p>Mitglied der Geschäfts- leitung MAS ZFH in Health Care Management / Mitglied parlamentarische Geschäftsprüfungskom- mission Stadtparlament Weinfelden / Vorstand Spitex Mittelthurgau</p>	<p>Mir ist es wichtig einen Beitrag an die Gesellschaft zu leisten. Mit meinem politischen Engagement setze ich mich seit Jahren für Themen ein, welche die Thurgauer Bevölkerung beschäftigen: Kosten im Gesundheitswesen, Umsetzung der Pflegeinitiative, Energiepolitik usw.</p> <p><a href="https://www.alexandrabeck.ch">https://www.alexandrabeck.ch</a></p>	<p><b>Die Mitte</b> <b>04.07</b></p>